

Wechselnde Marktbedingungen, verschärfter Wettbewerb, neue Technologien und immer kürzer werdende Produktzyklen stellen die Unternehmen vor große Herausforderungen. Wer morgen erfolgreich sein will, muss kontinuierlich auf diese Entwicklungen reagieren. Zu diesen Herausforderungen kommen für die Unternehmen derzeit noch die Auswirkungen der Finanz- bzw. Wirtschaftskrise hinzu. Nahezu täglich kommen Meldungen von Unternehmen und Banken, die sich in Schwierigkeiten befinden. Und dies wird sich wohl auch in absehbarer Zeit nicht ändern.

Der daraus resultierende zunehmende Kostendruck und der immer lauter werdende Ruf nach mehr Flexibilität und Qualität ist, spätestens nach Eintritt der Finanz- und Wirtschaftskrise, in den Unternehmen auch in den Fuhrparkbereichen angekommen. Die Verantwortlichen im Einkauf, im Personalwesen und die Fuhrparkmanager in der Verwaltung stehen unter einem spürbar stärker werdenden Handlungsdruck.

Auf Unternehmen, die einen Fuhrpark betreiben, kommen in diesem Jahr beachtliche Kostensteigerungen zu. Dies hat im Wesentlichen zwei Gründe:

1. Finanzierungskosten Unternehmen benötigen zur Finanzierung ihrer Fuhrparks erhebliche Finanzmittel. Aufgrund der Finanzkrise vergeben die Banken die benötigten Finanzmittel deutlich restriktiver. Die daraus resultierende Verknappung der Finanzmittel führt zu steigenden Zinsen. Die höheren Zinsen verteuern die Finanzierung der Fuhrparks und treiben somit die Fuhrparkkosten in die Höhe. Dies wirkt sich direkt im Ergebnis und Kapital der betroffenen Unternehmen aus.

2. Gebrauchtwagenpreise Die Finanzkrise wirkt sich auch auf dem Gebrauchtwagenmarkt aus. Aufgrund der mit der Finanzkrise einhergehenden Verunsicherung der Verbraucher werden Autokäufe aufgeschoben. Die Folgen sind erhöhte Lagerbestände bei den Gebrauchtwagenhändlern und stark nachgebende Gebrauchtwagenpreise. Durch diese Entwicklung auf dem Gebrauchtwagenmarkt werden Fuhrparkbetreiber bei der Vermarktung ihrer Fahrzeuge Schwierigkeiten haben, vernünftige Gebrauchtwagenpreise zu erzielen. Dieser Preisverfall treibt die Fuhrparkkosten nach oben. Die somit gestiegenen Fuhrparkkosten werden im Ergebnis und im Kapital der betroffenen Unternehmen ihren Niederschlag finden.

Und ein Ende dieser Entwicklungen ist nicht in Sicht. Bereits im Januar 2009 sind die Fuhrparkkosten in vielen Unternehmen durch die Einflüsse der Krise erheblich gestiegen.

Aktuelle Kostenentwicklung für gewerbliche Fuhrparks Der Zinssatz für die Finanzierung der Fuhrparks ist in dem Zeitraum zwischen August 2008 und Januar 2009 von durchschnittlich 5% p.a. auf knapp 7% p.a. gestiegen. Im gleichen Zeitraum sind die Gebrauchtwagenpreise um durchschnittlich 12% eingebrochen. Betragen die monatlichen Kosten aus Wertverlust und Finanzierung der Fuhrparks im August 2008 noch durchschnittlich 1,35% der UPE (unverbindliche Preisempfehlung der Kfz-Hersteller), so mussten die Unternehmen bereits im Januar 2009 durchschnittlich 1,56% der UPE in die Kosten buchen. Somit sind die Kosten aus Wertverlusten und Finanzierung der Fuhrparks für die Unternehmen um 16% innerhalb eines halben Jahres gestiegen!

Jetzt ist Handeln angesagt!

Die für die Fuhrparks Verantwortlichen im Einkauf, im Personalwesen und in der Verwaltung sind gut beraten, die Fuhrparkkonzepte ihrer Unternehmen jetzt ernsthaft auf den Prüfstand stellen. Dann leisten sie einen maßgeblichen Beitrag dazu, dass ihre Unternehmen gestärkt aus der Krise hervorgehen und sich gegenüber den Wettbewerbern, soweit diese noch vorhanden sind, einen entscheidenden Vorsprung erarbeiten.